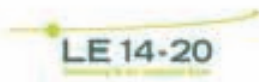


# WALDPFLEGE LEITFADEN

Dickung  
Stangenholz  
Laubholz

► PFLEGEBEDARF ► ZIELSETZUNG ► DURCHFÜHRUNG

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND  KÄRNTEN

Europäische  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung der  
ländlichen Räume  
Hier investieren Europa in  
die ländlichen Gebiete





Dieser Leitfaden ist gedruckt auf PEFC-Papier.



**Staatspreisträger 2014**  
für beispielhafte Waldwirtschaft



**Zertifizierte**  
**Erwachsenenbildungseinrichtung**

# VORWORT

## „Wald ist Wert der wächst“

Das ist das Motto des Kärntner Waldpflegevereins und es beschreibt den Wert des Waldes als Einkommensquelle für den Waldbesitzer, als Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt, als Schutz vor Naturgefahren und als Erholungsraum für den Menschen. Besonders der Klimawandel führt in weiten Teilen zu immer größeren Problemen bei der Kultivierung unserer Brotbaumart, der Fichte. Viele Betriebe mussten und müssen auf besser geeignete Baumarten umstellen. Diese erfordern oft einen ganz neuen Zugang bei der Pflege und bieten aber auch interessante Einkommensmöglichkeiten (Beispiel: Laubwertholz). Die EU unterstützt diesen Weg und motiviert die Waldbesitzer vor allem zur Vielfalt im Wald (Biodiversität).

Jeder Waldbesitzer übernimmt durch die Pflege seines Waldes auch Aufgaben für die Allgemeinheit. Auch die Tier und Pflanzenwelt profitiert davon und der Schutz vor Naturgefahren wird nachhaltig verbessert. Die entscheidende Weichenstellung für den Wald von morgen wird heute durch Pflegemaßnahmen im Jugendstadium des Waldes erreicht. Mit unserem Waldpflegeleitfaden wollen wir Ihnen in kurzen Worten, mit begleitenden Fotos und einfachen Skizzen die wesentlichsten Grundlagen der Waldpflege vermitteln.

Bei der Umsetzung dieses Leitfadens – ob alleine oder mit Hilfe eines unserer Waldpflegetrainer – wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg.

Ihr Waldpflege-Team



**Muster-Schlussbrief für Sägerundholz**

Nr. \_\_\_\_\_

| Der/die VERKÄUFER<br>als bester Beauftragter:<br>Name und Anschrift<br>(mit Post- und Ort) |       | KÄUFER oder<br>sein Beauftragter:<br>Name und Anschrift<br>(mit Post- und Ort) |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Weg                                                                                        | Platz | Strasse                                                                        | Platz |
|                                                                                            |       |                                                                                |       |
|                                                                                            |       |                                                                                |       |
|                                                                                            |       |                                                                                |       |
|                                                                                            |       |                                                                                |       |

Der/die Verkäufer als bester Beauftragter:

Der Käufer ist verpflichtet, bis zur Hochmenge zum Kaufpreis zu...

A large pile of cut logs, likely spruce or fir, is stacked in a forest clearing. The logs are cut into sections of varying lengths and are piled haphazardly. In the background, a dense forest of tall, thin evergreen trees stands. The ground is covered with green grass and some fallen needles. A small, cut log stump is visible in the foreground.

# SICHERHEIT

## Schutzausrüstung:

- Helm
- Schnittschutzhose
- Sicherheitsschuhe
- Erste Hilfe Paket

## Was ist zu tun, wenn ein Unfall passiert?

- Familie / Nachbarn informieren, wo ich arbeite.
- Mobiltelefon mitnehmen!



**Rettungsdienst: 144**



**Euro-Notruf: 112**



Waldarbeit ist keine Alleinarbeit!



## AUSRÜSTUNG

- Was und wen brauche ich bei der Arbeit?
- Ausrüstung überprüfen!



## ZEITBEDARF

- Wie lange brauche ich?
- Standraumregulierung: rd. 40 Std/ha  
Erstdurchforstung: rd. 80 Std/ha  
(abhängig von Stammzahl, Steilheit, Arbeitskraft)
- Wann? Jahreszeit?



## BESITZGRENZEN

- Wo sind meine Besitzgrenzen?
- Besitzgrenzen mit dem Nachbarn abklären.
- Leitungen (Strom, Telefon)?

## GRUNDSÄTZE

**Ist**

### Standort – Baumarten?

Diese Baumarten  
kommen natürlich vor:

**Trocken u. flachgründig:**  
Eiche, Lärche, keine Fichte, ...

**Nass:**  
Esche, Erle, Bergahorn, ...  
keine Fichte

**Kalk:**  
Buche, wenig Fichte, ...

### Wo beginnen?

Gute Bonitäten vor  
schlechten, junge Bestände  
vor alten.

Früh, mäßig und oft  
den Wald bearbeiten.

### Bestand - was ist vorhanden?

**Wachstum:**  
welche Bäume wachsen gut,  
welche schlecht?

**Stabilität:**  
Gefahr durch Windwurf  
oder Schneebruch?

**Schäden:**  
welche Schäden sind schon  
vorhanden, zu befürchten,  
wie Borkenkäfer, ...?



## P F L E G E Z I E L :

**Soll**

**Was will ich erreichen?**

**Welche Baumarten? Verteilung / Mischung?**  
**Eingriffstärke – nächster Eingriff? Stammzahlen - Baumabstände?**



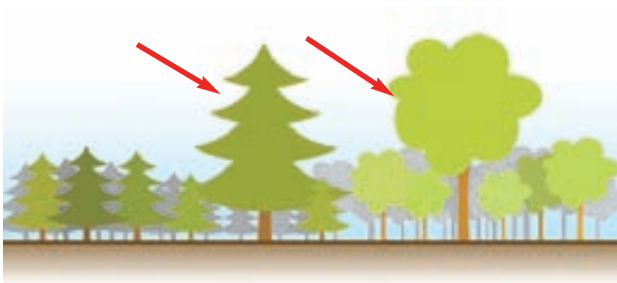
## PFLEGEBEDARF

Bäume bedrängen sich:



Zu wenig Wuchsraum: Stabilitätsverlust und vermindertes Wachstum sind die Folge.

Protzen wachsen vor:



Vorwüchse werden grobastig.



# ZIELSETZUNG



## Ziele der Standraumregulierung:

- genügend Standraum für Wachstum und Stabilität
- Entfernung der qualitativ Schlechten (Protzen)
- Förderung und Erhaltung von Mischbaumarten



## Borkenkäfergefahr:

Restholz kleinschneiden (Bodenkontakt)  
oder Holz in Rinde sofort aus dem Wald



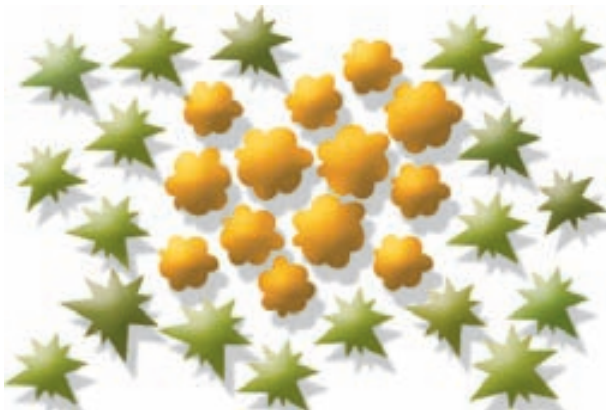
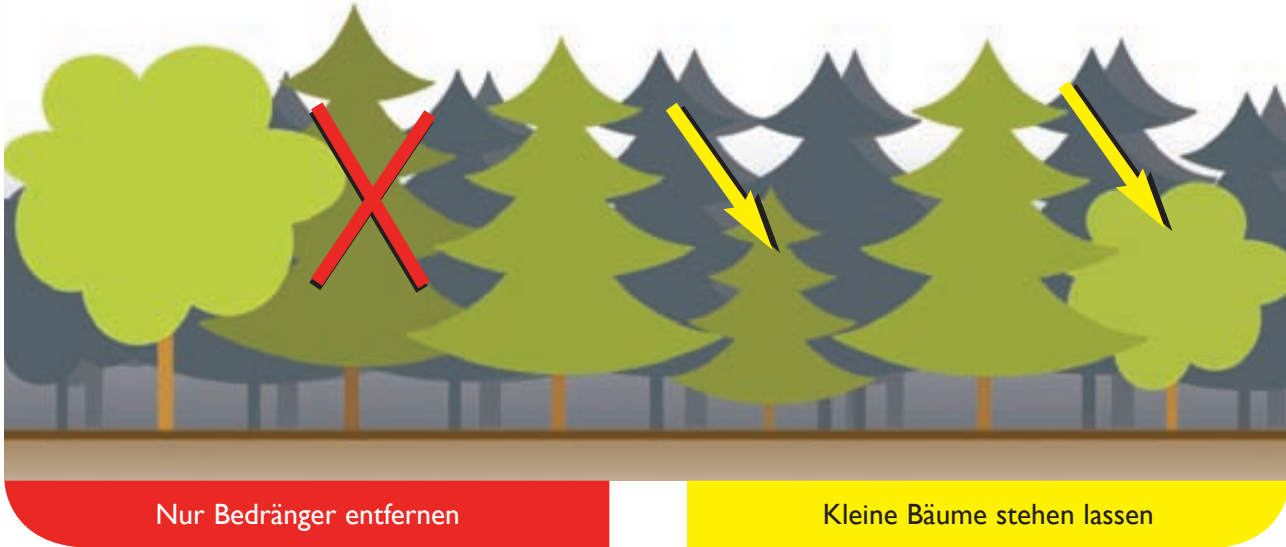
← 2 m →

## Standraumregulierung:

Bei Fichte: Mindestabstände in der Oberschicht 2 m!

# DURCHFÜHRUNG

Standraumregulierung in der Oberschicht und Erhaltung der Stufigkeit:



Mischwuchsregulierung: Mischbaumarten (wenn möglich in Gruppen) belassen.

# PFLEGEBEDARF

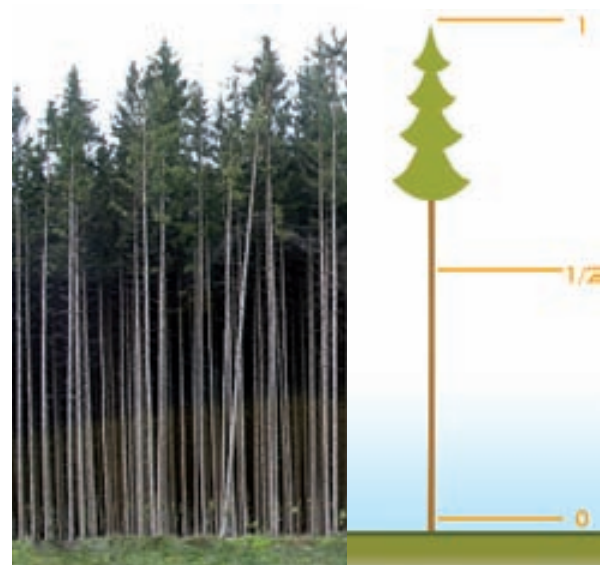


## Lichtmangel:

- im Bestand ist es finster
- keine Bodenvegetation

## Geringe Stabilität:

- Verhältnis Höhe zu Durchmesser (H/D) über 90: zu dünne Stämme
- grüne Krone kleiner als halbe Baumhöhe



**Je später die  
Pfleßmaßnahme,  
desto höher das Risiko  
für den Bestand!**



## ZIELSETZUNG

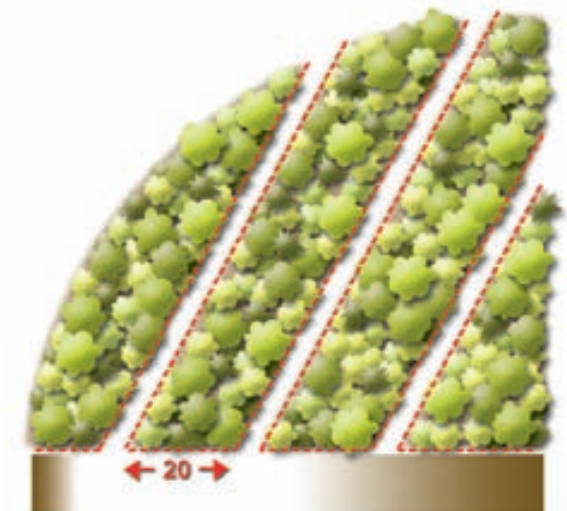
### Ziele der Erstdurchforstung:

- Förderung der Zukunftsbäume (Z-Bäume)
- Auswahl der Z-Bäume:  
Stabilität - Qualität - Vitalität
- Förderung erwünschter Mischbaumarten
- Nebenbestand (Struktur) erhalten

### 1. Schritt

#### Rückegassen anlegen:

- Abstände ca. 20 m
- Breite: 3,5 m



# DURCHFÜHRUNG

## 2. Schritt Auszeige der Z-Bäume:

- max. 200 Z-Bäume / ha
- mit einem Abstand von 6-9 m



## 3. Schritt Auszeige der stärksten Bedränger:

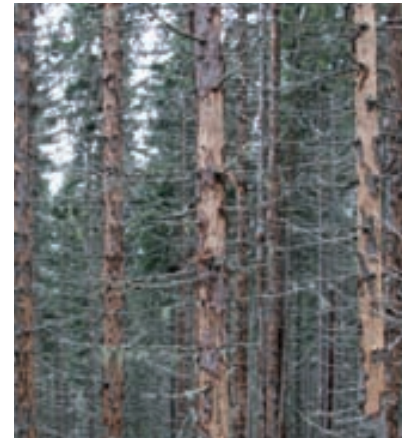
- je Z-Baum muss mindestens ein starker Bedränger weg!
- geringer Eingriff in den Nebenbestand.
- Struktur erhalten.



# MISCHWALD

## Vorteile von Mischwäldern:

- Geringeres Schadensrisiko
- Bessere Nährstoffversorgung
- Größere Artenvielfalt



# PFLEGEBEDARF

## Wertholzproduktion:

Wenn Edellaubhölzer vorhanden sind, die sich dafür eignen - gesund, gerader Schaft, feine Äste (max. 3 cm)



Wertholzproduktion benötigt neben der Motivation viel Fachwissen und Erfahrung. Deshalb werden hier nur die wichtigsten Grundsätze aufgezeigt.

Alle notwendigen Informationen erhalten Sie in den Broschüren des Landesforstdienstes – Arbeitskreis Mischwald.

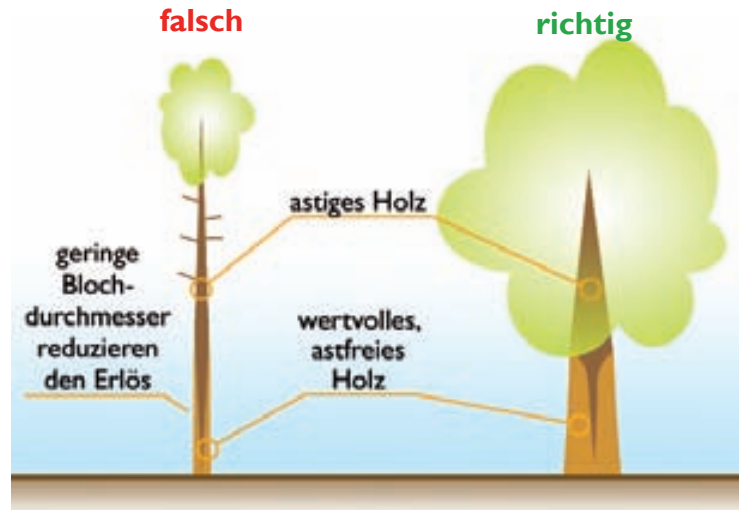
Mehr Informationen unter:  
[www.landesforstdirektion.ktn.gv.at](http://www.landesforstdirektion.ktn.gv.at)



# ZIELSETZUNG

## Wertholz

- astfrei und gesund
- starker Durchmesser
- große Krone
- genug Standraum (Baumabstand ca. 12 m)



## Beispiel: Stieleiche 2007

Blochlänge: 4,80m

Durchmesser: o.R. 88 cm = 2,92 fm

Erlös: € 380,-/ fm = € 1.051,-



# DURCHFÜHRUNG

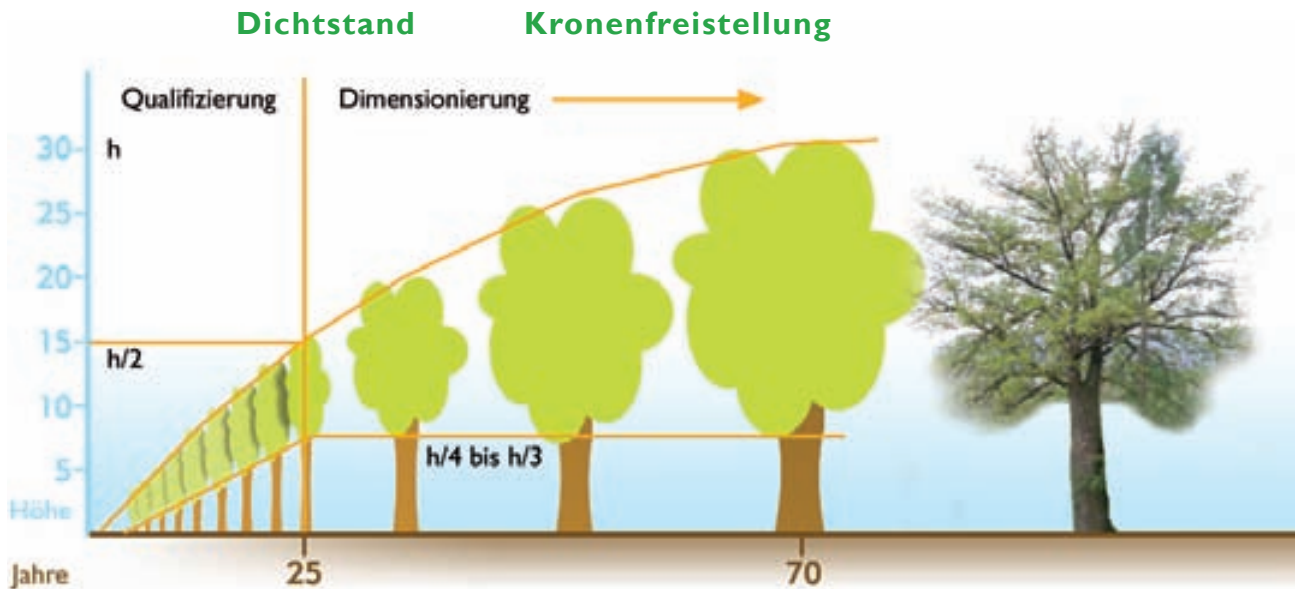
Wertholz - 2 Pflegephasen:

Qualifizierung:

- Dichtstand bis ein astfreier Schaft von 6 – 8m erreicht ist.
- wenn notwendig: Formschnitt und Astung, nur stärkere Bedränger entfernen.
- keine flächige Bearbeitung!

Dimensionierung:

- Dickenwachstum durch laufendes Freistellen der Wertbäume.
- es werden nur die Bedränger entfernt, keine Eingriffe im Zwischenbestand!
- es sollen keine Äste mehr absterben!



## Rechtzeitige Waldpflege bringt:

- höhere Stabilität
- stärkere Durchmesser
- wertvollere Sortimente
- niedrigere Erntekosten
- kürzere Umtriebszeit
- klimafitte Wälder



**So oder so!**



Der Kärntner Waldpflegeverein mit seinem Projekt „Ausbildung trifft Wald“ unterstützt Sie in allen Fragen der Waldpflege um aus Ihrem Wald den höchsten Ertrag zu lukrieren.



[www.waldpflegeverein.at](http://www.waldpflegeverein.at)

# Wald - Wert der wächst.

► KONTAKT

Kärntner Waldpflegeverein • Museumgasse 5 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
M 0650 950 40 60 • T 0463 5850 5120 • E [info@waldpflegeverein.at](mailto:info@waldpflegeverein.at)

[www.waldpflegeverein.at](http://www.waldpflegeverein.at)

